

## **Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Joana Cotar, Uwe Schulz, Dr. Michael Ependiller,  
Marcus Bühl, Jörn König, Wolfgang Wiehle und der Fraktion der AfD**

### **Möglicher Missbrauch von Bürgerdaten im Schengen-Informationssystem**

Der EU-Kommissar Julian Kling hat indirekt eingeräumt, dass es massive Probleme mit der Handhabung des Schengener Informationssystems (SIS) mit einzelnen Mitgliedstaaten gibt ([www.heise.de/newsticker/meldung/Missbrauch-des-Schengen-Informationssystems-Grossbritannien-kopierte-Daten-4481596.html](http://www.heise.de/newsticker/meldung/Missbrauch-des-Schengen-Informationssystems-Grossbritannien-kopierte-Daten-4481596.html)).

Medienberichten zufolge soll Großbritannien bereits Mitte 2018 illegal im großen Stil persönliche Informationen aus der Datenbank kopiert haben (<https://euobserver.com/justice/141919>). Laut diesen Medienberichten soll ein internes EU-Dokument belegen, dass Großbritannien die Daten nicht nur kopiert, sondern auch mit Dienstleistern aus Drittstaaten, u. a. den USA geteilt hat. Daran beteiligt waren angeblich u. a. die Unternehmen Atos, IBM, CGI und/oder Fujitsu. Großbritannien hat angekündigt, die Daten auch im Falle eines Brexits zu behalten und weiter zu verarbeiten.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Kenntnisse hat die Bundesregierung darüber, wie viele, und welche Daten deutscher Bürger von den Kopiervorgängen betroffen sind?
2. Welche Maßnahmen ergreift die Bundesregierung gegenüber der EU, um zu verhindern, dass Daten aus dem SIS unberechtigt genutzt oder kopiert werden?
3. Wenn die Bundesregierung keine eigenen Handlungsmöglichkeiten zur Verhinderung sieht, ist sie der Meinung, dass die Daten zukünftig vor Missbrauch ausreichend geschützt sind?
4. Hat die Bundesregierung im Zusammenhang mit den Vorwürfen direkten Kontakt mit der Regierung Großbritanniens aufgenommen, und falls nein, warum nicht?
5. Welche Erkenntnisse liegen der Bundesregierung hinsichtlich einer Datenverarbeitung mit Dienstleistern aus Drittstaaten wie den USA vor?
6. Seit wann ist der Bundesregierung der vorliegende Fall bekannt?
7. Hat die Bundesregierung Erkenntnisse über ähnlich gelagerte missbräuchliche Nutzung der SIS-Informationen im Zusammenhang mit anderen Ländern?

8. Wird die Bundesregierung weiterhin mit Unternehmen zusammenarbeiten, welche nachweislich an der illegalen Verarbeitung von SIS-Informationen mitgearbeitet haben?
9. Wird die Bundesregierung Vorschläge zur Verbesserung des Schengener Informationssystems einbringen?

Berlin, den 19. August 2019

**Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion**